

IOP trifft Praxis

Diversität als Herausforderung und Chance: Nationale Identitäten und Nationalismus am Arbeitsplatz

27.10.2021

PD Dr. Thomas Köllen



Agenda

Das erwartet Sie heute...

- **Impulsvortrag: Einstieg ins Thema & Einblicke in abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte am IOP**

- **Paneldiskussion**

Andrea Hornung, CEO, Gesamtleitung und Unternehmensentwicklung, Domicil Bern AG

Eric Howard Way, Global Head of Inclusion, Diversity and CSR, Schindler Group

Dr. med. Jan Wiegand, Facharzt für Intensivmedizin und Innere Medizin, ärztlicher Leiter

Intensivstation, stv. Leiter Krisenstab, Lindenhofgruppe AG

- **Apero**

Macht der Unterschied einen Unterschied?

Dimensionen der Diversität

- „Wesentliche“ Eigenschaften?!?
- Identität
- Zuschreibungen



Herkunft als politisches Konzept

Nationalität

- Der Pass macht den Unterschied?
- Nationale Identität
- Nationale Zuschreibungen

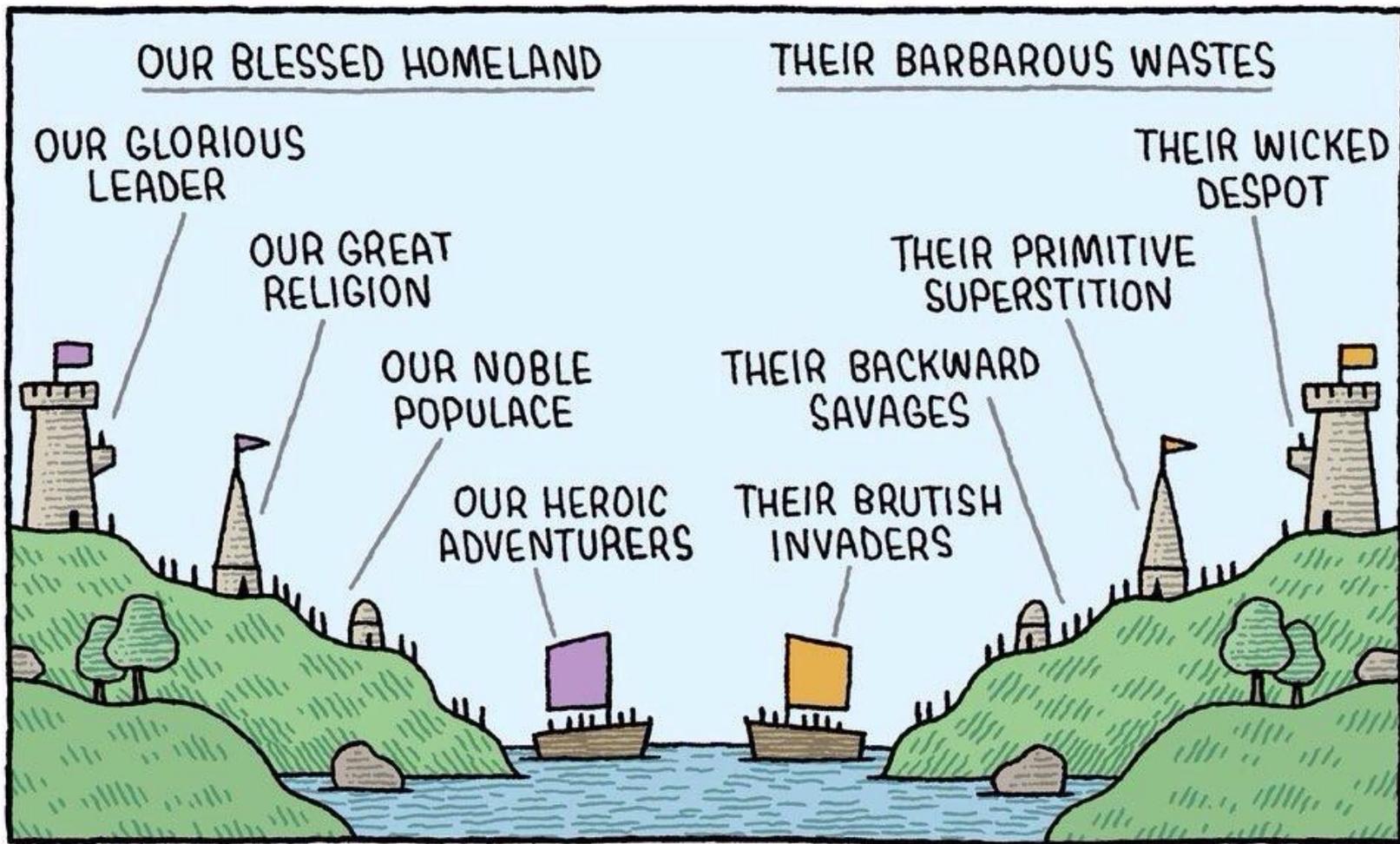


„Wir“ und „die Anderen“

Theorie der sozialen Identität (Tajfel & Turner, 1986)

- Menschen streben permanent danach, eine positive soziale Identität zu erhalten, beziehungsweise zu verbessern.
- Eine positive soziale Identität erhält man durch Vergleiche mit relevanten „out-groups“. Hebt sich die eigene Gruppe positiv von der out-group ab, wird die soziale Identität gestärkt.
- Permanente „Identitätsarbeit“.





OUR BLESSED HOMELAND

THEIR BARBAROUS WASTES

OUR GLORIOUS LEADER

THEIR WICKED DESPOT

OUR GREAT RELIGION

THEIR PRIMITIVE SUPERSTITION

OUR NOBLE POPULACE

THEIR BACKWARD SAVAGES

OUR HEROIC ADVENTURERS

THEIR BRITISH INVADERS

Nationalismus lehrt Dich, stolz auf Dinge zu sein, die Du nicht vollbracht hast und Menschen zu hassen, die Du nicht kennst

Welche Eigenschaften beschreiben Ihrer Meinung nach die Schweizer am besten?

Bitte wählen Sie 5 Eigenschaften aus. (aus 45)

SchweizerInnen (n=3307)			Franzosen/Französinen (n=1611)		
gewissenhaft	1413	42.73%	nationalistisch	757	46.99%
ehrllich	1225	37.04%	ordnungsliebend	539	33.46%
zuverlässig	1092	33.02%	ehrllich	505	31.35%
effizient	1090	32.96%	ruhig	491	30.48%
kompetent	1077	32.57%	systematisch	451	28.00%
ordnungsliebend	1072	32.42%	gewissenhaft	449	27.87%
zurückhaltend	998	30.18%	zurückhaltend	420	26.07%
systematisch	966	29.21%	höflich	401	24.89%
anspruchsvoll	947	28.64%	kompetent	369	22.91%
höflich	809	24.46%	anspruchsvoll	346	21.48%

Welche Eigenschaften beschreiben Ihrer Meinung nach die Franzosen am besten?

Bitte wählen Sie 5 Eigenschaften aus. (aus 45)

SchweizerInnen (n=3392)			Franzosen/Französinen (n=1640)		
prahlerisch	2315	68.25%	prahlerisch	613	37.36%
arrogant	2101	61.94%	arrogant	601	36.62%
nationalistisch	1369	40.36%	kompetent	568	34.61%
redselig	1145	33.76%	umgänglich	513	31.26%
faul	1027	30.28%	gesellig	410	24.98%
unzuverlässig	918	27.06%	effizient	406	24.74%
ehrgeizig	832	24.53%	redselig	390	23.77%
umgänglich	717	21.14%	nationalistisch	325	19.80%
laut	609	17.95%	direkt	314	19.13%
nachlässig	547	16.13%	ehrgeizig	297	18.10%

Nationale Vielfalt am Arbeitsplatz

Nationalität vs. Kultur, Ethnie, und „Rasse“

- Qualitative und quantitative Erhebungen zu
 - Arbeitsklima und Arbeitssituation für deutsche Beschäftigte in Österreich und der Schweiz (insgesamt etwa 4000 TeilnehmerInnen)
 - Arbeitsklima für französische Beschäftigte in der Schweiz (etwa 5000 TeilnehmerInnen)
 - Arbeitsklima für italienische GrenzgängerInnen in der Schweiz (laufende Masterarbeit)
 - Arbeitsklima für US-AmerikanerInnen in Kanada (laufend)
 - Arbeitsklima für Beschäftigte mit türkischem Migrationshintergrund (1., 2., und 3. Generation) in der Schweiz, Deutschland und Österreich (in Vorbereitung)





Inklusion und Exklusion durch Sprache

Österreich



Kulturnation

- Sinn fürs “gute” Leben,
- Selbst zugeschriebene “Gemütlichkeit”
- Überlegenheit im Bereich “Hochkultur”

(Karner, 2005)

Deutschland



Kriegsnation

- Militaristische und mechanistische Eigenschaften

- Klischee des friedliebenden, kultivierten, eleganten und harmlosen Österreichs. Kontrastiert mit einem Bild eines militaristischen, aggressiven, weniger kultivierten, arroganten und “hässlichen” Deutschlands (Dimitriou et al., 2010)

Inklusion und Exklusion durch Sprache

Die Wirkung abwertender Generalisierungen

- Burn-Out Level
- Arbeitszufriedenheit
- Jobwechselneigung



„Die Presse“ vom 27. März 2021



Die günstigste Gelegenheit, mal einen Deutschen zu treten.

(Günstige Premium-Mietwagen unter sixt.ch)

BILANZ | finanzen.ch

LOGIN SHOP ABOS E-PAPER IPAD NEWSLETTER

Handelszeitung

8. Mai 2015, 16:27

UNTERNEHMEN MANAGEMENT INVEST KONJUNKTUR POLITIK LIFESTYLE SPECIALS BILDERGALERIEN DOSSIERS MEHR >

MEISTGELESEN

1. Deutsche fühlen sich in der Schweiz wenig willkommen
2. Das Imperium von Trudie Götz bröckelt
3. Dänemark schafft das Bargeld ab

Treten Sie einen Deutschen!

Ein deutsches Unternehmen praktiziert mit einer Werbekampagne Masochismus.

Erich Aschwanden
07.05.2015, 20:28 Uhr

Merken Drucken Teilen

Vielen Deutschen ist es in der Schweiz nicht wohl. Das zeigt eine am Donnerstag veröffentlichte Studie der **Wirtschaftsuniversität Wien** in Kooperation mit der Universität St. Gallen. In einer Umfrage gaben mehr als 30 Prozent der Befragten an, dass sie sich in der Schweiz nicht willkommen und als nicht dazugehörig fühlten. Diskriminierung erleben die Deutschen sowohl am Arbeitsplatz wie auch auf dem Immobilienmarkt. Nicht untersucht wurde leider ihre Befindlichkeit im Strassenverkehr.



Blick TV News Sport Meinung Politik Wirtschaft People Green Mehr

Home | Schweiz | Neue Expat-Studie: So sehr leiden Deutsche in der Schweiz

Neue Expat-Studie

So sehr leiden Deutsche in der Schweiz

Deutsche in der Schweiz haben Probleme eine Wohnung zu finden und werden am Arbeitsplatz blöd angemacht. Das zeigt eine neue Studie, die sich mit der Fremdenfeindlichkeit gegenüber Deutschen in der Schweiz befasst.

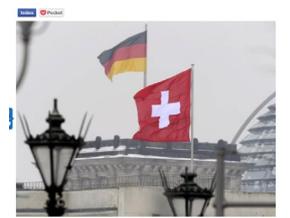
Publiziert: 07.05.2015 um 10:02 Uhr | Aktualisiert: 10.09.2018 um 03:05 Uhr



Politik Inland Regional Perspektiven Wissen Gesundheit Kultur Panorama Sport Digital

Handelszeitung | **ausgegeben** | **ausgegeben**

So sehr leiden Deutsche unter dem täglichen Rassismus der Schweizer



Blick Suchbegriff: **SUCHEN**

News Sport People & TV

Lindor Je hoch einen um Mutter geht. Hier mitmischen

Debatte über deutsche Expats in der Schweiz

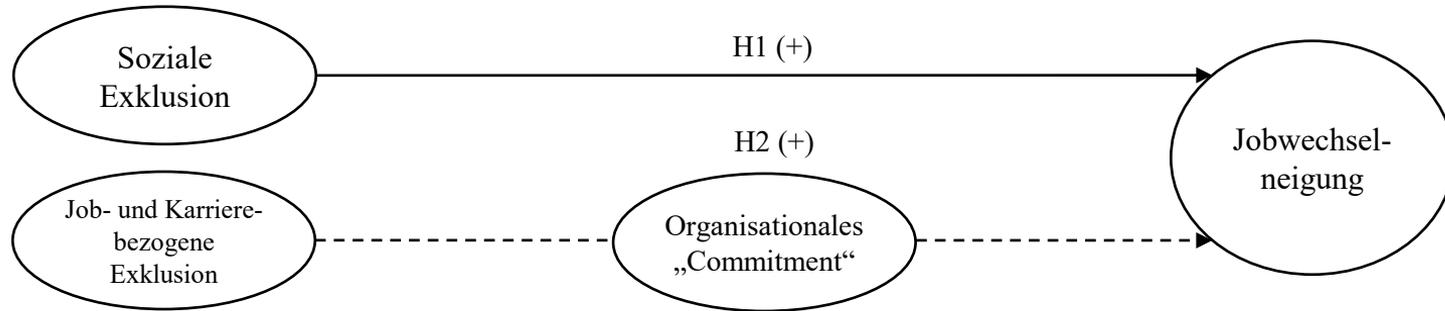
«Fühl mich richtig wohl und bin diese Drecks-EU los»

Deutsche Expats **Wanderexpats mit Energi** **Ist das der Neuzuzüger** **Präsidenten**

Britische Wahlen Premier Camerons Konservative **Inler muss zwischen Napoli vergeist Halbfainal gegen**

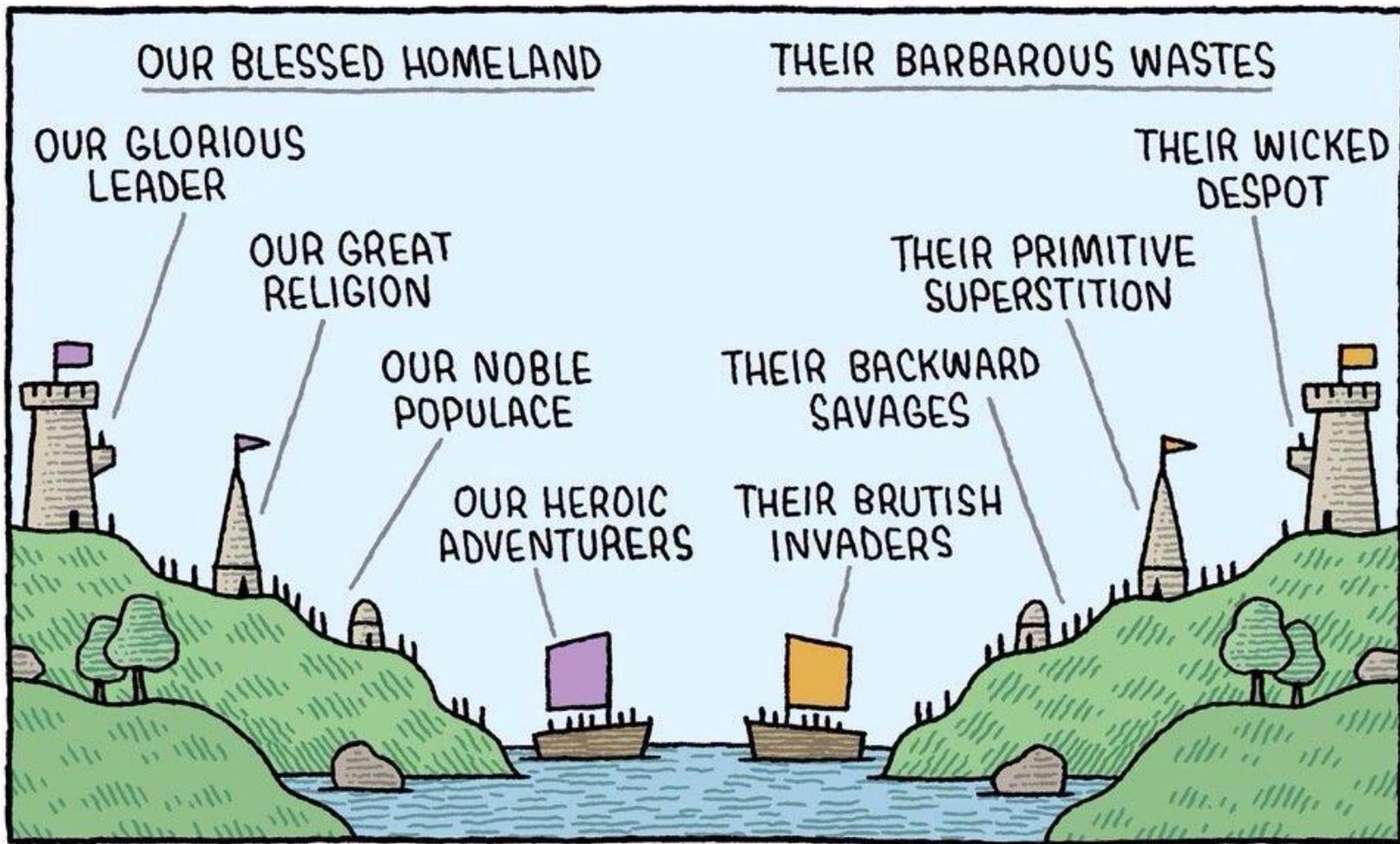
Das „Nationality-based Organizational Climate Inventory“ (NOCI)

- Entwicklung eines Klima-Messinstrumentes (10 Items)
- 2 Faktoren: 1. Soziale Exklusion; 2: Job- und Karrierebezogene Exklusion



Das „Nationality-based Organizational Climate Inventory“ (NOCI)

	Items	Faktor	
	Wie sehr stimmen Sie den folgenden 10 Aussagen über Ihren Arbeitsplatz in der Schweiz zu? An meinem Arbeitsplatz..	1	2
1.	müssen sich Deutsche ständig legitimieren bzw. dafür rechtfertigen in der Schweiz zu sein.	0.68	0.20
2.	nehme ich das ständige Polarisieren zwischen Deutschem und Schweizerischem als belastend wahr.	0.76	0.08
3.	werden politische oder sportliche Ereignisse ständig herangezogen, um zwischen Deutschem und Schweizerischem zu polarisieren.	0.83	-0.04
4.	habe ich manchmal das Gefühl, dass andere versuchen mich am Weiterkommen zu behindern, weil ich Deutsch bin.	0.03	0.83
5.	bekomme ich nicht genügend Anerkennung, weil ich deutsch bin.	0.07	0.80
6.	werden mir aufgrund meines Deutsch-Seins Aufgaben übertragen, die sonst niemand machen möchte.	0.01	0.74
7.	erhalten Deutsche weniger Entfaltungsmöglichkeiten.	0.09	0.78
8.	kontrollieren Vorgesetzte die Arbeitsergebnisse von Deutschen häufiger, als die Arbeitsergebnisse von SchweizerInnen.	0.05	0.77
9.	enthalten mir meine TeamkollegInnen gewisse arbeitsbezogenen Informationen vor, die sie mit Schweizer KollegInnen teilen.	0.09	0.71
10.	ist meine Arbeit weniger wert als die Schweizer KollegInnen.	0.10	0.73
Note. Dominante Faktorladungen sind fett gedruckt. Faktor 1: Soziale Exklusion; Factor 2: Job- and Karrierebezogene Exklusion. Antwortskale: 1 = stimme überhaupt nicht, 5 = stimme voll zu			



OUR BLESSED HOMELAND

THEIR BARBAROUS WASTES

OUR GLORIOUS LEADER

THEIR WICKED DESPOT

OUR GREAT RELIGION

THEIR PRIMITIVE SUPERSTITION

OUR NOBLE POPULACE

THEIR BACKWARD SAVAGES

OUR HEROIC ADVENTURERS

THEIR BRUTISH INVADERS

Nationalismus lehrt Dich, stolz auf Dinge zu sein, die Du nicht vollbracht hast und Menschen zu hassen, die Du nicht kennst

Andrea Hornung

CEO, Gesamtleitung und
Unternehmensentwicklung
Domicil Bern AG

Eric Howard Way

Global Head of Inclusion,
Diversity and CSR,
Schindler Group

Dr. med. Jan Wiegand

Facharzt für Intensivmedizin
und Innere Medizin, ärztlicher
Leiter, Intensivstation, stv. Leiter
Krisenstab,
Lindenhofgruppe AG

Herzliche Einladung

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Einladung IOP trifft Praxis 2022

Mittwoch, 23. März 2022

Wege in die Energiezukunft: Klimawandel meistern mit
Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft

Wir freuen
uns auf Sie!

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

IOP Team

27.10.2021, Bern



u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN